

Rahmenplanung für die Bahnhofsvorplätze am Ostkreuz

1. Planungssitzung

26.09.2012

(überarbeitet)

1. Begrüßung durch Herrn Kühne, SenStadtUm II

2. Vorstellung der Anwesenden

3. Vorstellung des Verfahrens und der Zeitschiene zur Rahmenplanung
4. Vorstellung Stand der Grundlagenermittlung
5. Ergänzung der Sachstände durch die Teilnehmer des jeweiligen Zuständigkeitsbereichs
6. sich daraus ergebender Handlungsbedarf
7. Sonstiges, neuer Termin

Wer sind wir

FGS

FGS – Forschungs- und Planungsgruppe Stadt und Verkehr

Herr Höppner, Herr Hoepfner



Jahn, Mack & Partner

Frau Jahn, Herr Hübscher, Frau Hennig

Der Rahmenplan...

...lotet Entwicklungsspielräume (Anforderungen) aus

...stellt Machbarkeiten dar

...legt das Wettbewerbsgebiet (Realisierungsbereich, Ideenbereich)
und -grundlagen fest

Dafür

→ Austausch der Anforderungen der Verwaltungen und sonst.
Beteiligten

→ Einbeziehung Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger

Gemeinsames Ziel für die Bahnhofsvorplätze:

Bahnhofsvorplätze sind

- **funktional**

(für Ein-/Aus-/Umsteigen/Queren, Erreichbarkeit, Betrieb)

- **gut gestaltet**

(attraktive und sichere Räume für Bürger und Kunden)

- sinn- und rücksichtsvoll in die Quartiere **eingebunden**

Vorstellungsrunde

1. Wer sind Sie?
2. Wen vertreten Sie?
3. Welche Aufgabe bzw. welche Wünsche haben Sie am Ostkreuz?
4. Wie stehen Sie zu den Zielen für die Bahnhofsvorplätze?

Ziel des heutigen Termins

1. Vorstellung Grundlagenermittlung und Verfahren
2. Fragen, Anmerkungen, Änderungen
3. Darstellung von Konflikten

als Ausgangspunkte für den Workshop und den
Rahmenplan in Varianten

1. Begrüßung durch Herrn Kühne, SenStadtUm II
2. Vorstellung der Anwesenden

3. Vorstellung des Verfahrens und der Zeitschiene zur Rahmenplanung

4. Vorstellung Stand der Grundlagenermittlung
5. Ergänzung der Sachstände durch die Teilnehmer des jeweiligen Zuständigkeitsbereichs
6. sich daraus ergebender Handlungsbedarf
7. Sonstiges, neuer Termin

Vorgehen - Bausteine

Runder Tisch zum Start und Abschluss des Verfahrens

Grundlagenermittlung

Mehrere Koordinationsgespräche

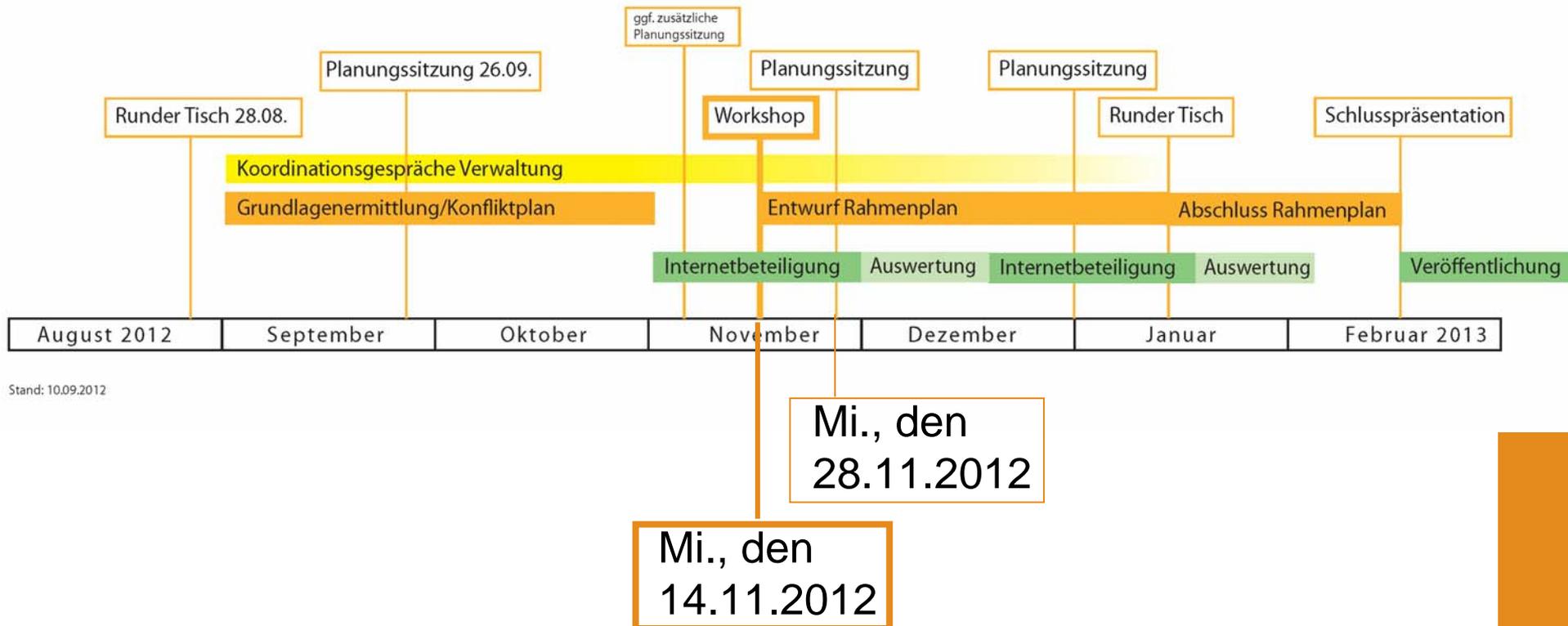
Mehrere **Planungssitzungen**

Workshop

Rahmenplanung

Schlusspräsentation

Vorgehen – Zeitschiene



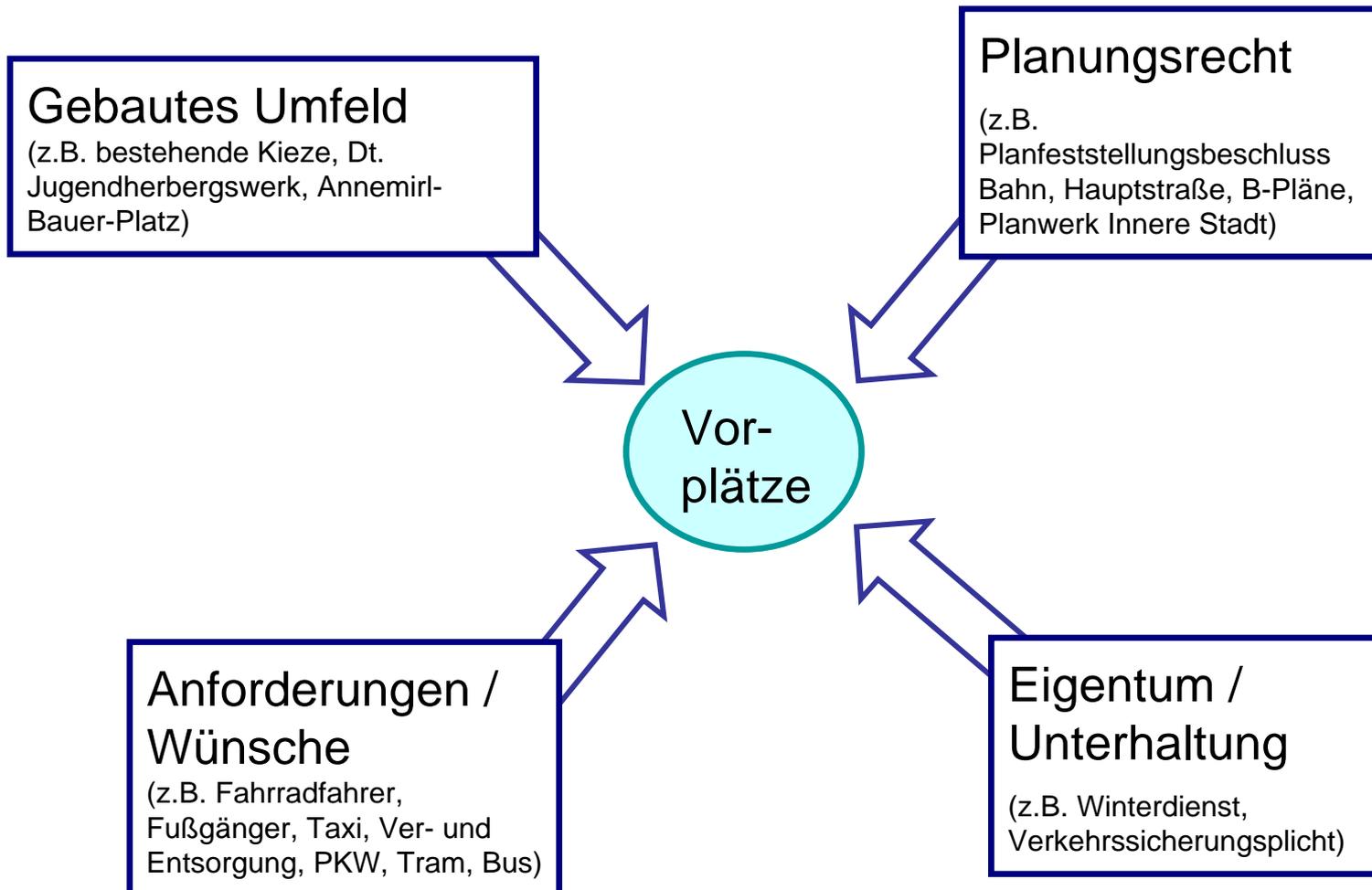
Stand: 10.09.2012

1. Begrüßung durch Herrn Kühne, SenStadtUm II
2. Vorstellung der Anwesenden
3. Vorstellung des Verfahrens und der Zeitschiene zur Rahmenplanung & Partner
- 4. Vorstellung Stand der Grundlagenermittlung**
- 5. Ergänzung der Sachstände durch die Teilnehmer des jeweiligen Zuständigkeitsbereichs**
- 6. sich daraus ergebender Handlungsbedarf**
7. Sonstiges, neuer Termin

Themen

1. Überblick
Rahmenbedingungen
2. Quartiere
3. Eigentumsverhältnisse
4. Fixe Gebäude
5. Fixe Verkehrsanlagen
6. Bahndamm
7. Ausgleichsflächen
8. Fußgängerbrücke
9. Radverkehr und Stellplätze
10. Fußgänger
11. ÖPNV (Straßenbahn, Bus)
12. Ver- und
Entsorgung/Feuerwehr
13. MIV/Taxen
14. Licht

Rahmenbedingungen



Gegebenheiten in den Quartieren

Traveplatz-Kiez

- modernisierter
Altbau-Kiez
- B-Pläne Grün- und
Freiflächen
- Neue Bahnhofstr.



Viktoriastadt

- modernisierter Altbau-Kiez
- B-Plan XVII-4
- Jugendherbergswerk/Weg



Rudolfkiez

- Verkäufe/langfristige
Umstrukturierung
- Sportplätze
- Planwerk Innere Stadt

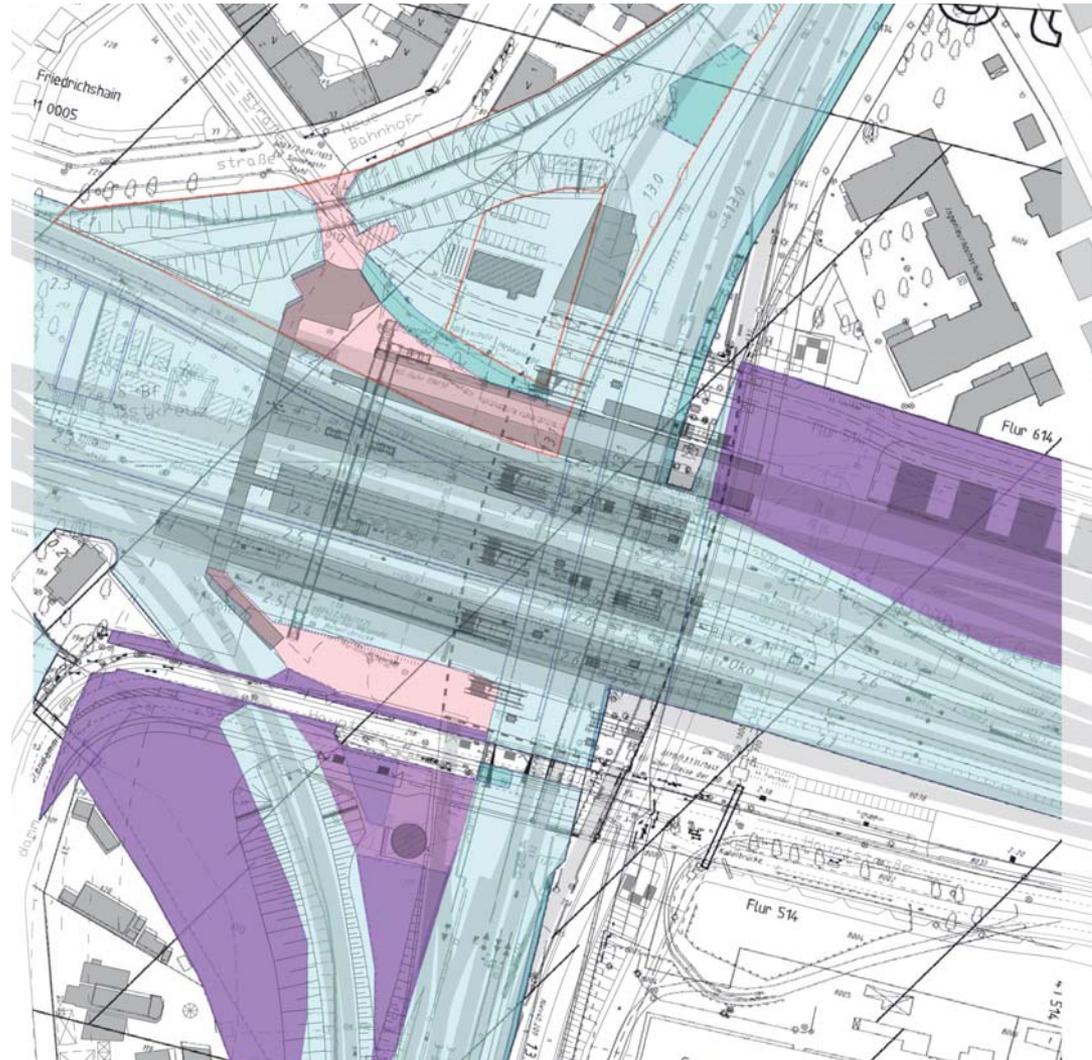
Rummelsburger Bucht

- Neubaugebiet (Wohnen,
Naherholung)
- B-Plan XVII-4
- Baustruktur fest
- Gestaltung Platz offen

Eigentumsverhältnisse

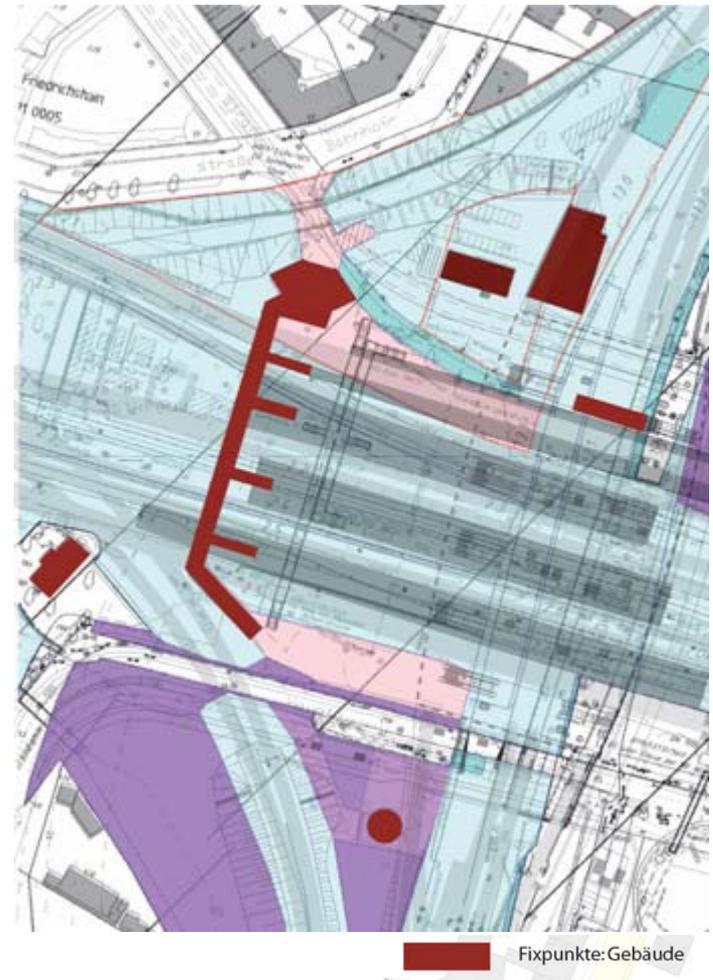
Farbige Flächen:
Eigentum der DB

Weitere Eigentümer an
den Vorplätzen:
Land Berlin
Bundeseisen-
bahnvermögen



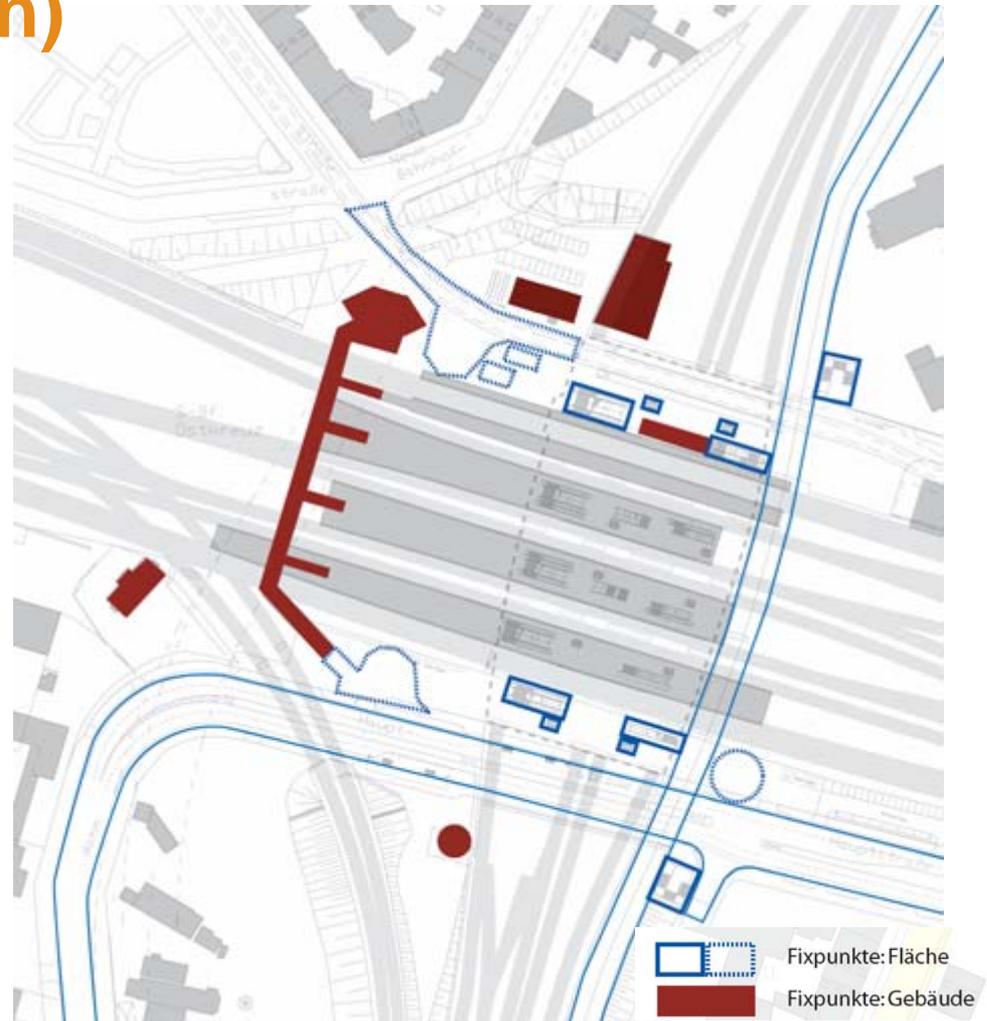
Fixpunkte auf den Vorplätzen (Gebäude)

- Beamtenwohnhaus am Travekiez
- Wasserturm
- Beamtenwohnhaus am Alt-Stralauer Quartier
- Technikräume der Bahn (Stammaufsicht, Bereichstellrechner, Müllräume)
- Fußgängerbrücke mit altem Empfangsgebäude (Wiederaufbau, Ort ist fixiert)

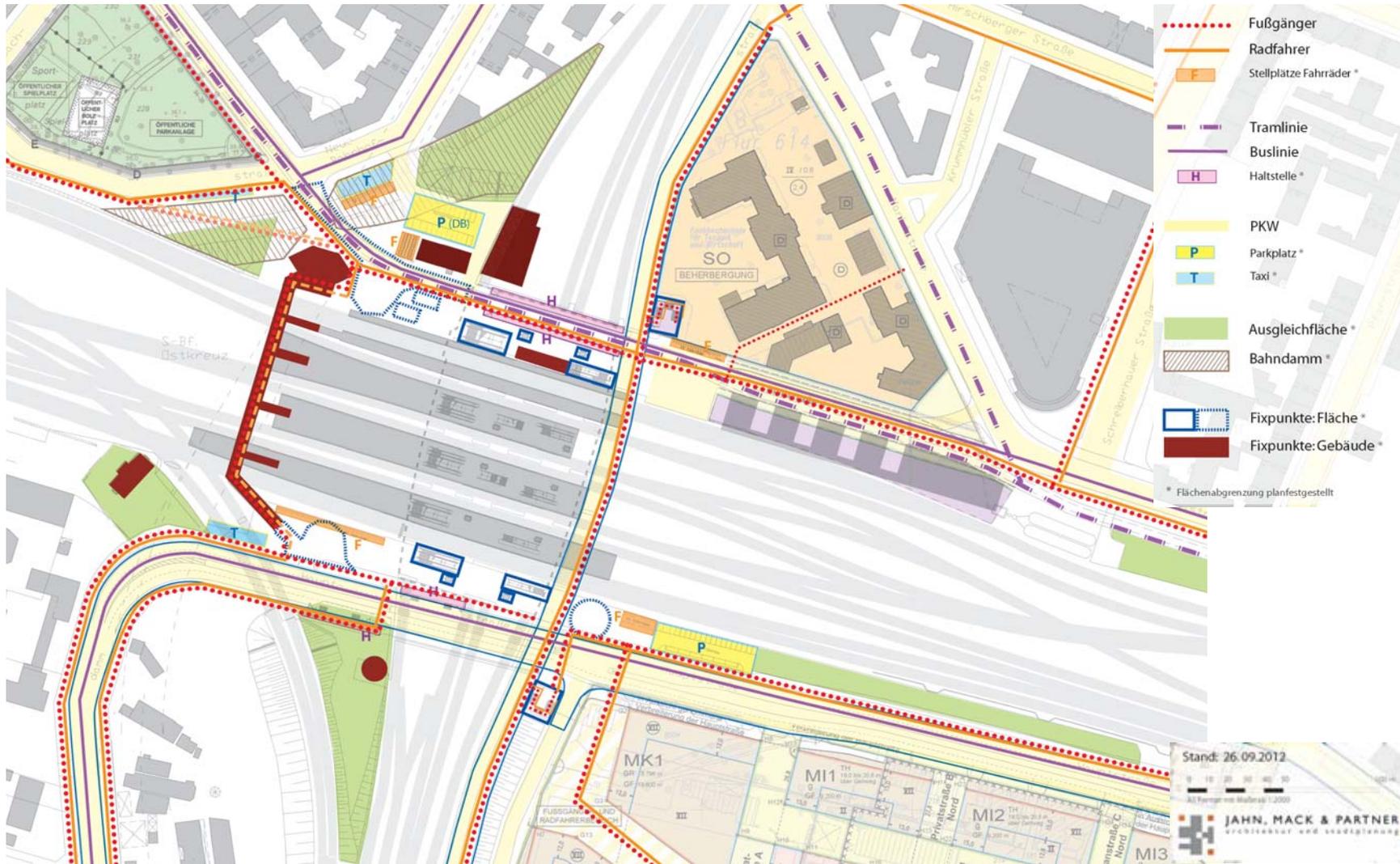


Fixpunkte auf und an den Vorplätzen (verkehrliche Anlagen)

- Hauptstraße
(Querschnitt ist fixiert,
Gestaltung offen)
- Feuerwehrfahr- und
stellflächen
- Treppen, Aufzüge im
Bahnhof
- Kynaststraße mit
Zugängen

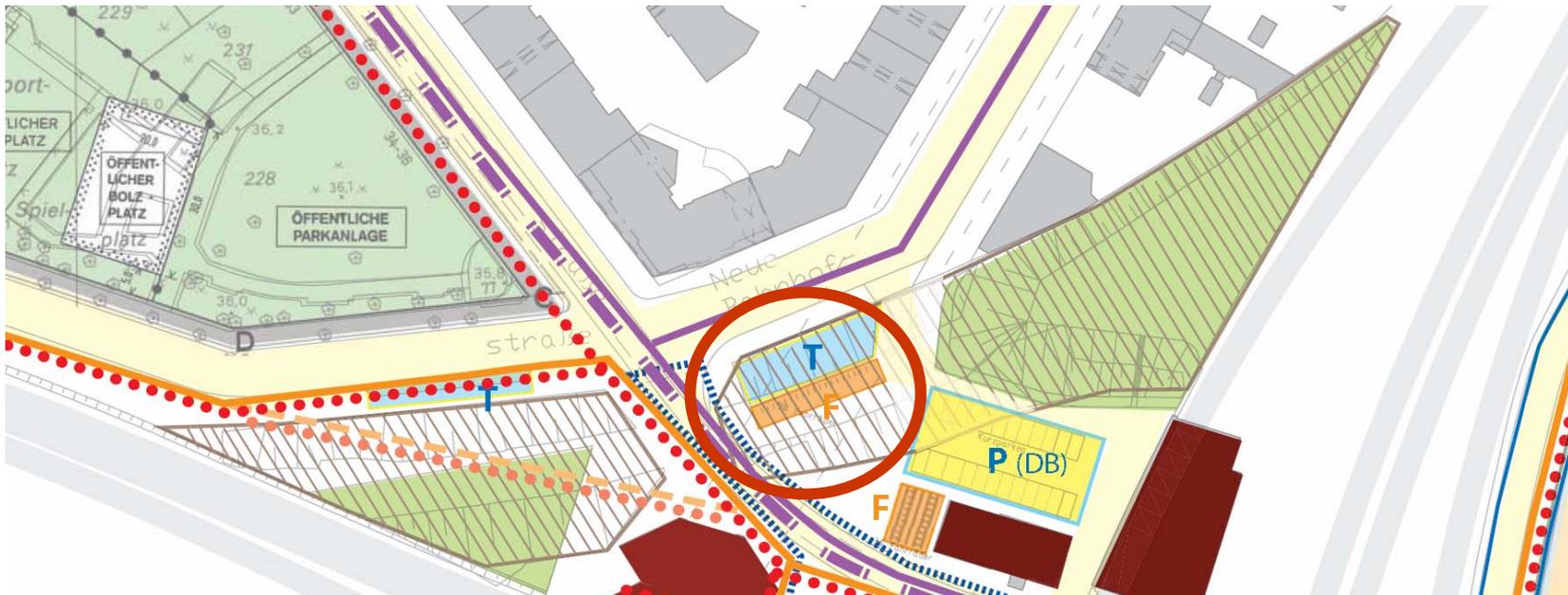


Rahmenbedingungen



Teilrückbau historischer Bahndamm

- + Engstelle wird beseitigt
- + mehr Vorplatzfläche
- + Planfestgestellte Ausgleichsflächen liegen unter / auf dem Bahndamm
- Verlust empfundener Lärmschutz
- Teilweise Auflösung Raumkante/Raumstruktur



Ausgleichsflächen (alle fixiert?)



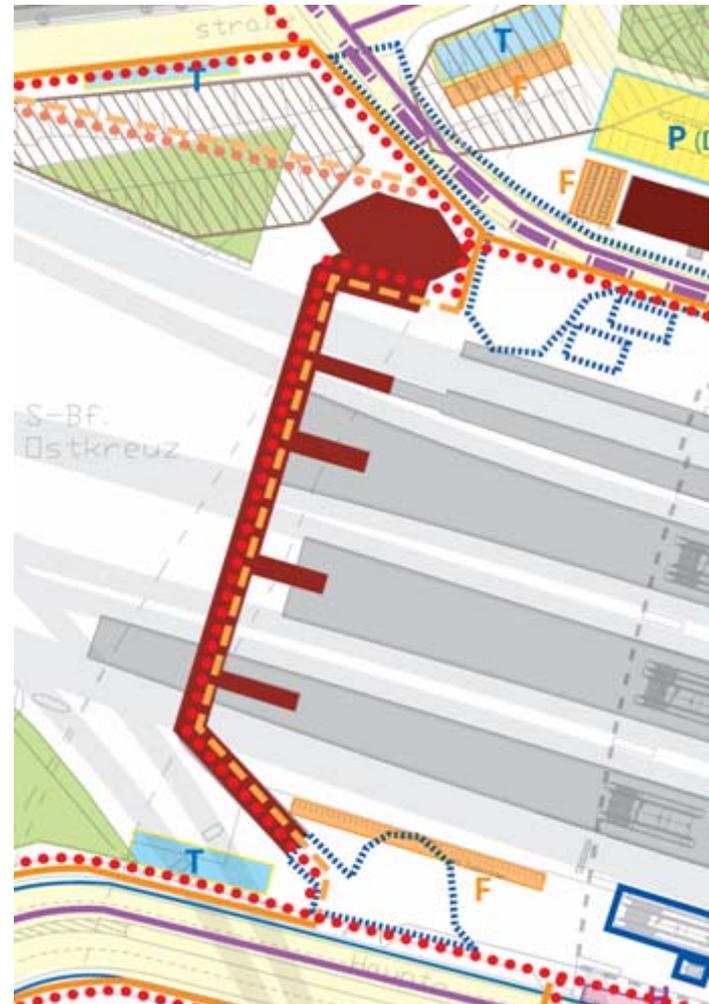
Konflikte:

- Bahndamm am Traveplatz-Kiez
- Beamtenwohnhaus Alt-Stralau
- Hauptstraße/Wasserturm

Gibt es Vorgaben zur Gestaltung?

Fußgängerbrücke kommt als Wiederaufbau

- + Katastrophen- und Brandschutz
- + Verbindung und Erschließung Quartiere
- + Denkmalschutz
- Brücke nicht barrierefrei

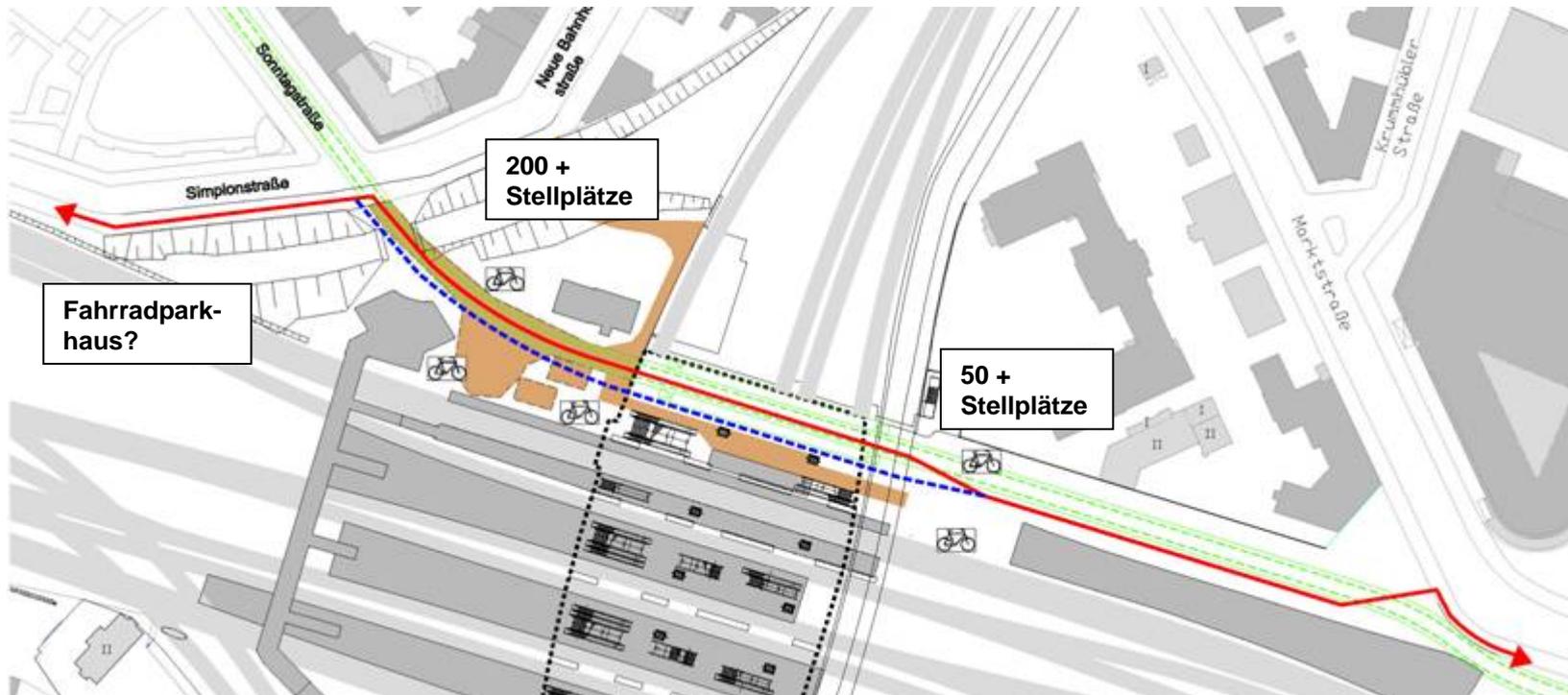


Radverkehr äußere Erschließung



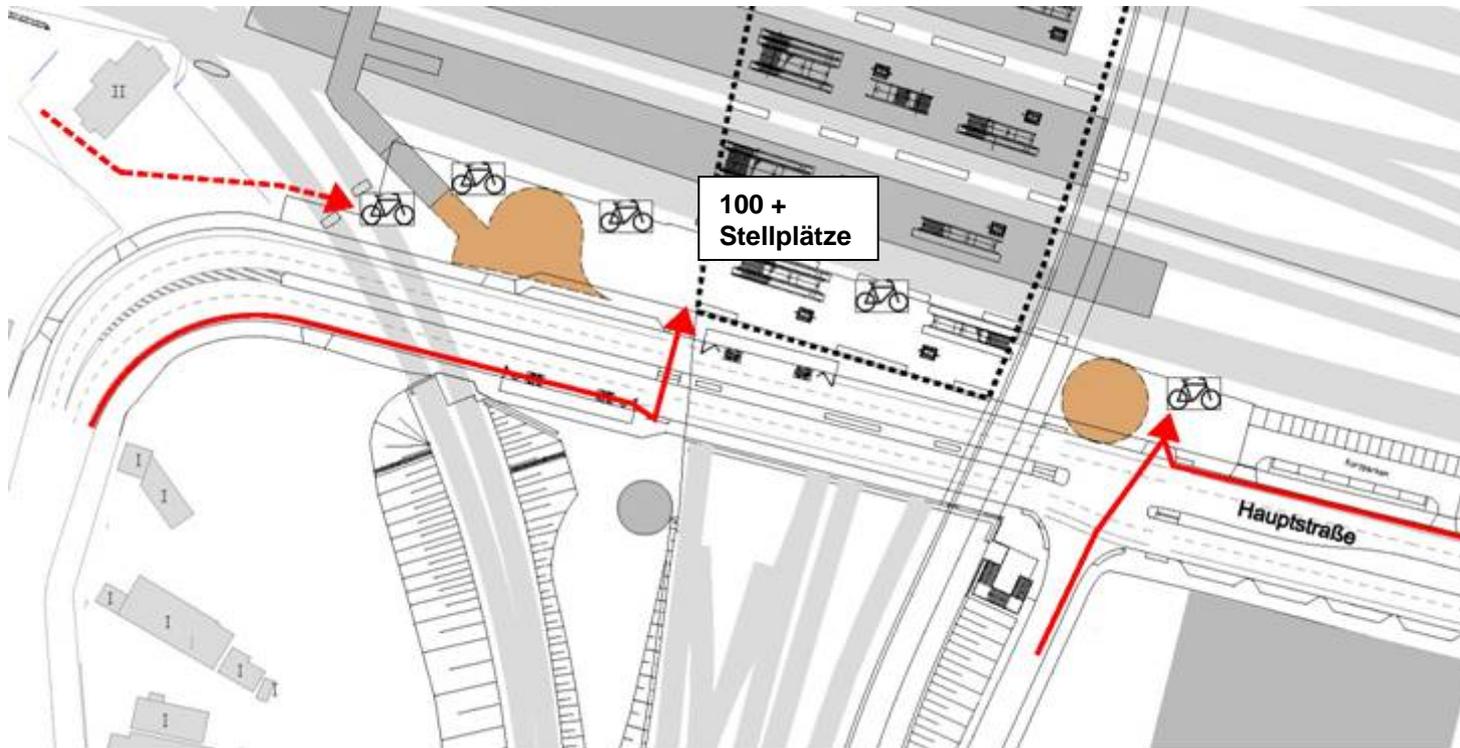
- Ost-West-Durchbindung Ostkreuz
- Deckenerneuerung Revaler Straße
- Radweg Simplonstraße
- Umbau Bahnhofstraße

Radverkehr Bahnhofserschließung Nord



- Führung auf oder neben Straßenbahntrasse
- Anzahl und Lage der Stellplätze
- Umbau Gehweg Simplonstraße
- Asphaltierung Fahrbahn neue Bahnhofstraße

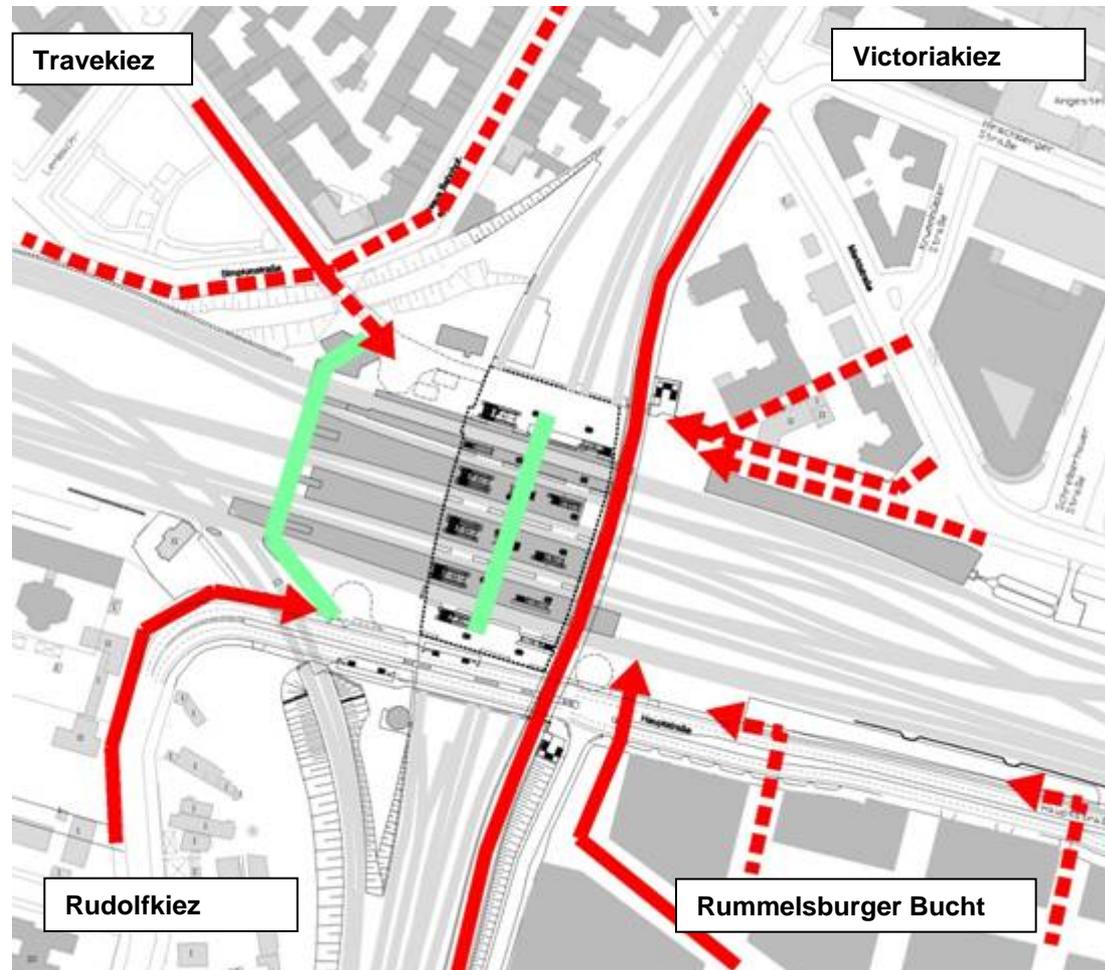
Radverkehr Bahnhofserschließung Süd



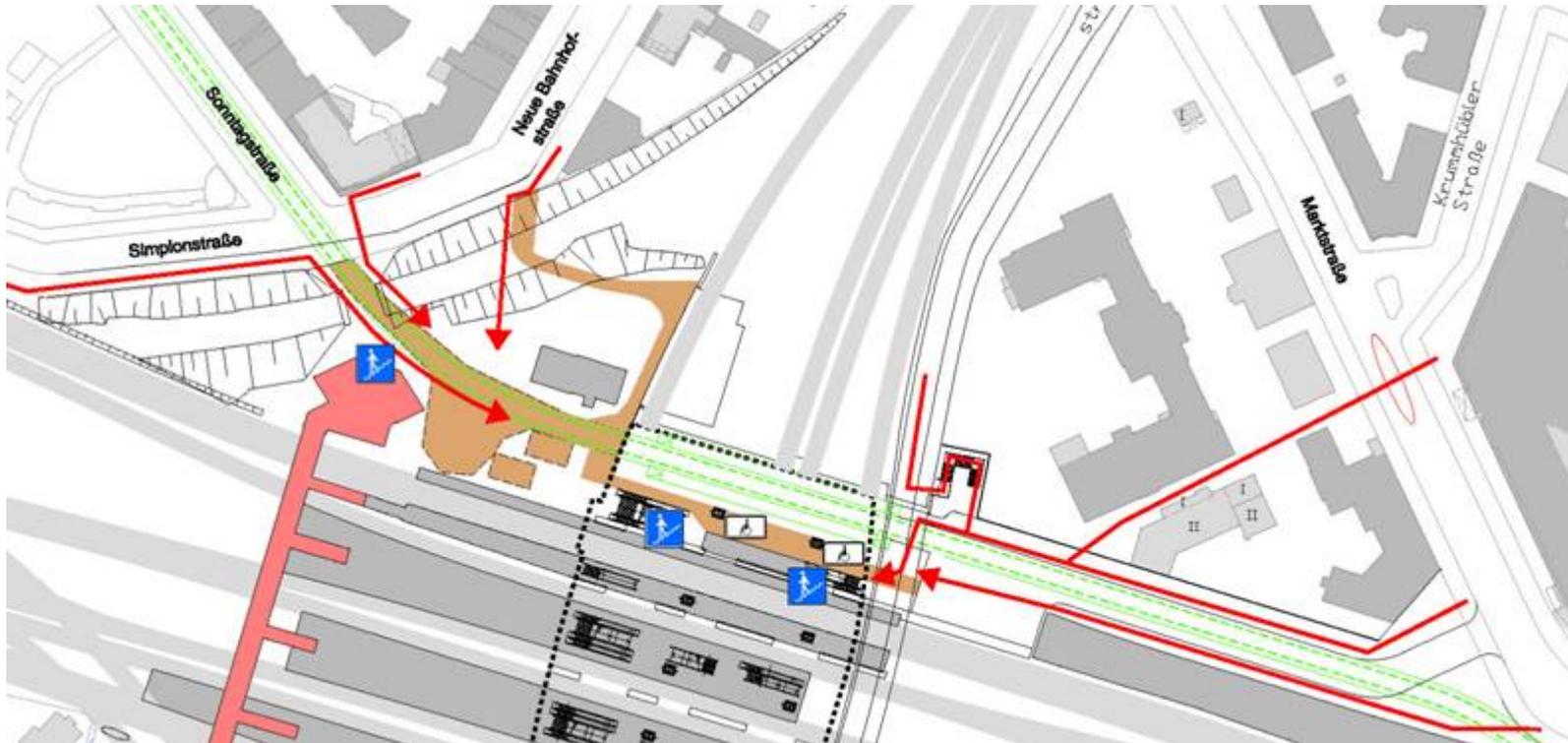
- Anbindung von südlicher Hauptstraße nicht optimal
- Anzahl und Lage der Stellplätze

Fußgängerverkehr

- Quartiersverknüpfung
- Durchwegung DJH
- Querung Hauptstraße
- Umbau Neue Bhfstr.
- Umbau Simplonstraße

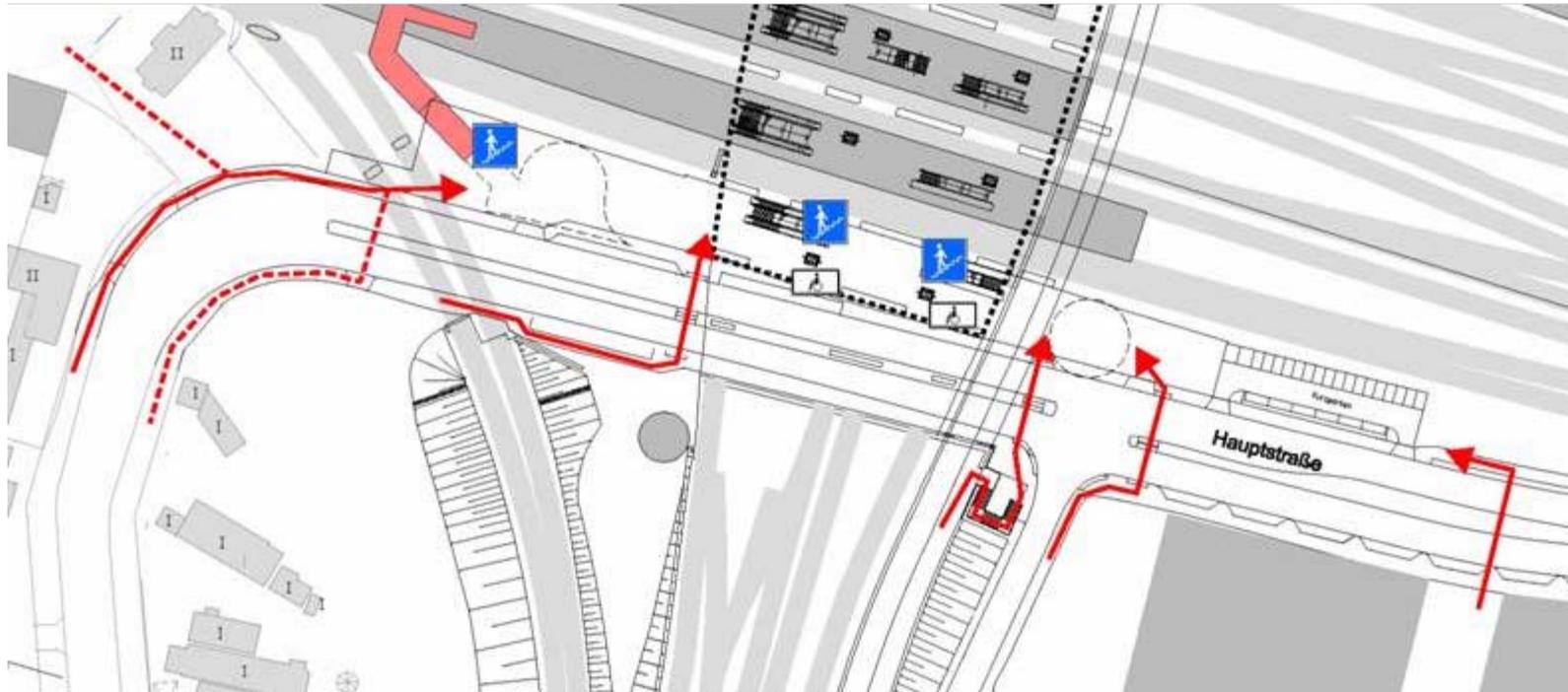


Fußgänger Bahnhofserschließung Nord



- Durchlassbreite Damm
- Durchbindung DJH
- Querungsstelle Marktstraße
- Barrierefreiheit, Licht, Sicherheit

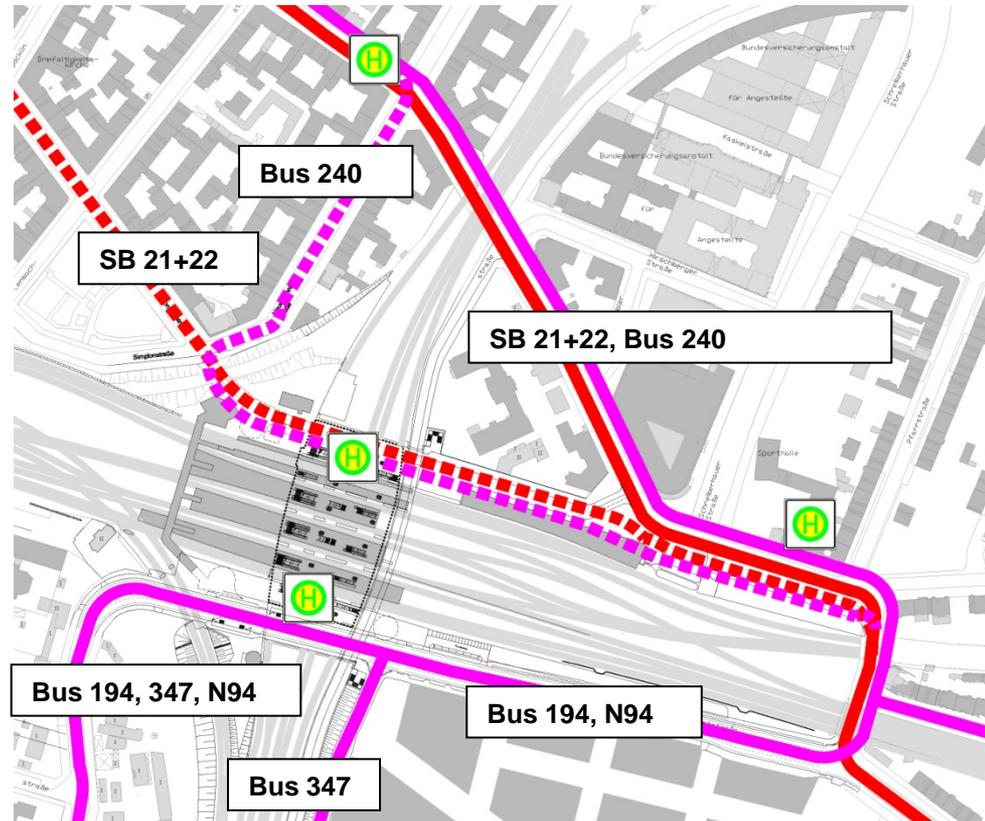
Fußgänger Bahnhofserschließung Süd



- Zusätzliche Querung Hauptstraße
- südlicher Vorplatz öffentliches Gehweg
- Barrierefreiheit, Licht, Sicherheit

ÖPNV – Straßenbahn und Bus

- Verlegung Straßenbahn
- Änderung Busführung
- Umbau Neue Bahnhofstraße
- Workshop: 2 Varianten Tram

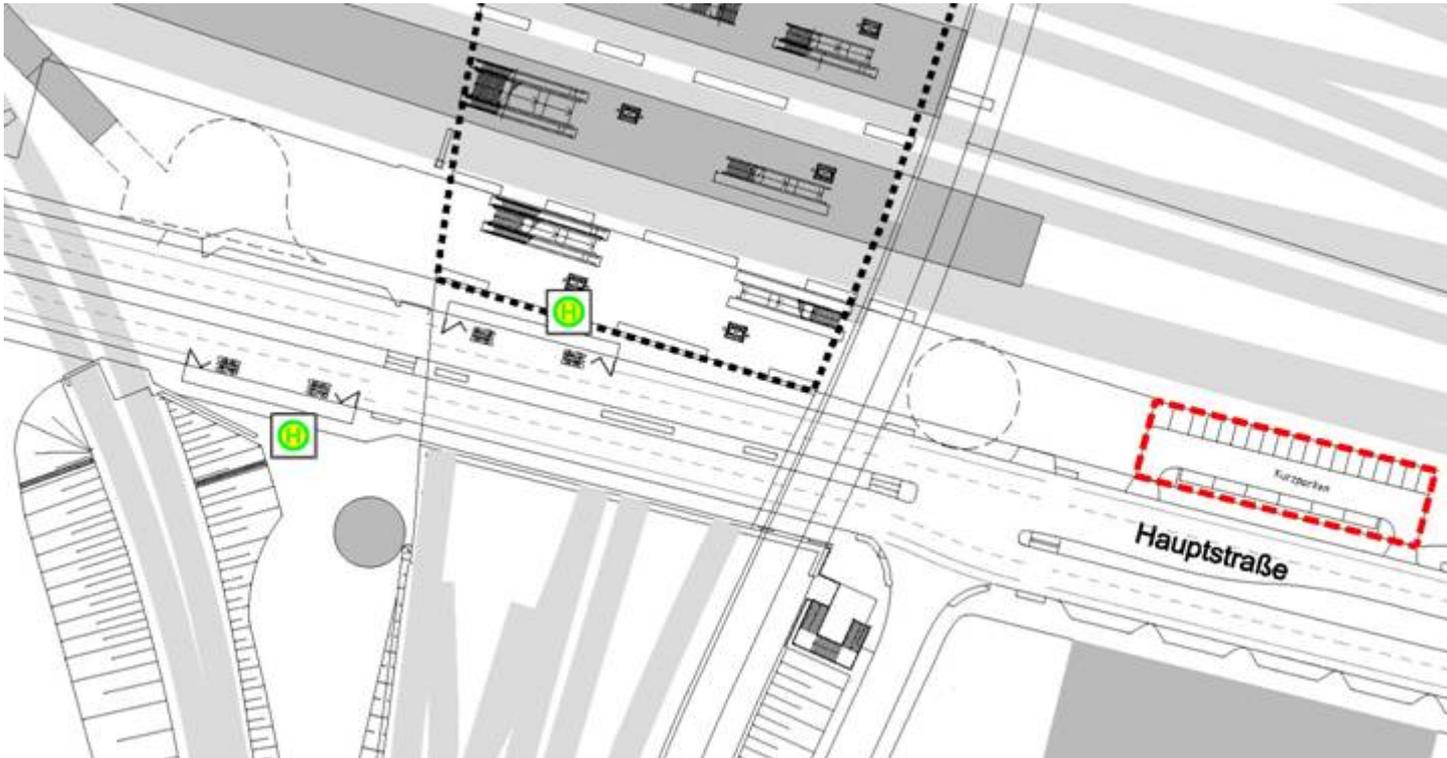


Straßenbahn und Bus - Nordseite



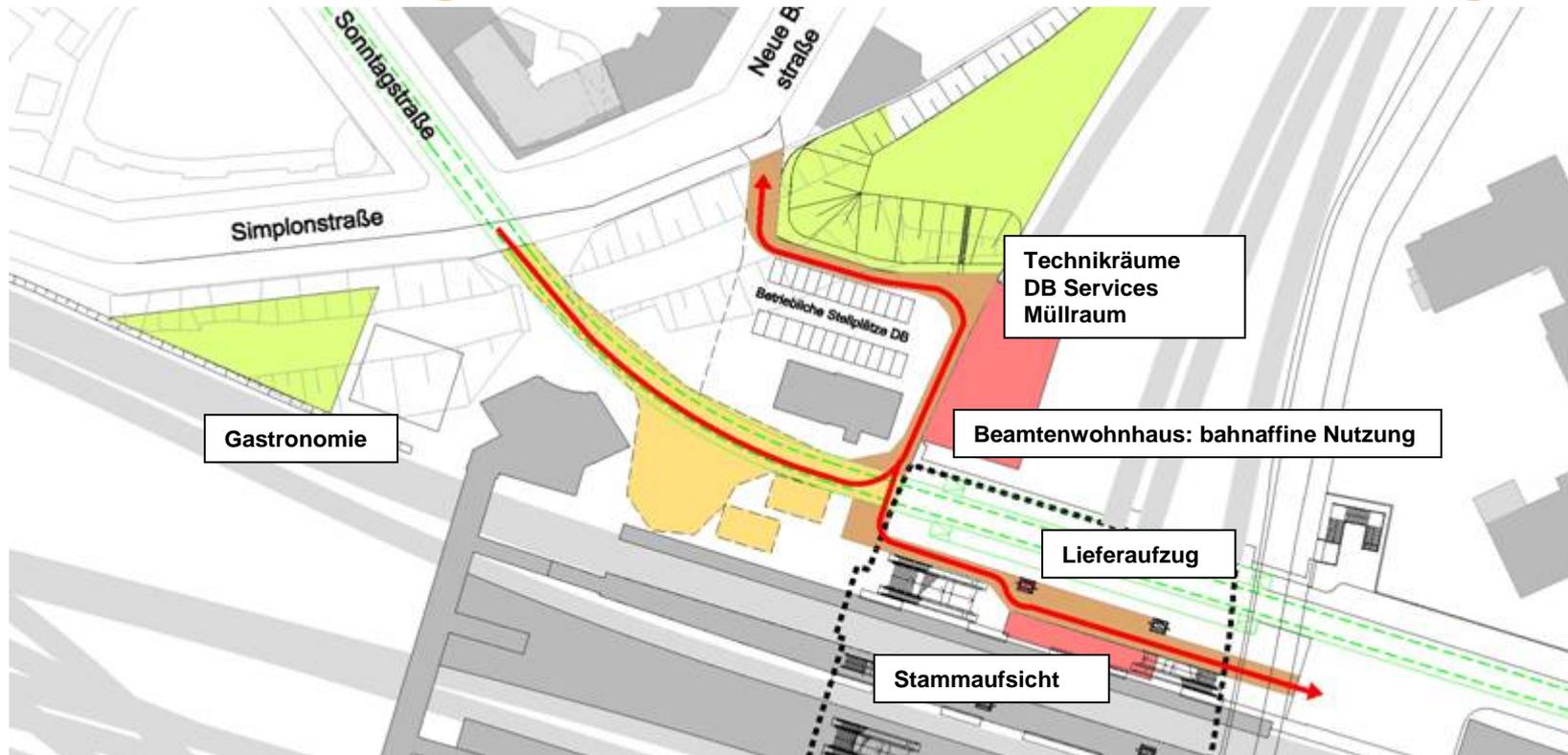
- Einfahrt SB+Bus in Neue Bahnhofstraße
- Platzquerung NW-Quadrant
- Platzquerung NO-Quadrant
- Ausbildung Haltestelle

Bus - Südseite



- Anforderungen Busendhaltestelle?
- Anforderungen SEV?

Erschließung Verkehrsstation/Vermarktung



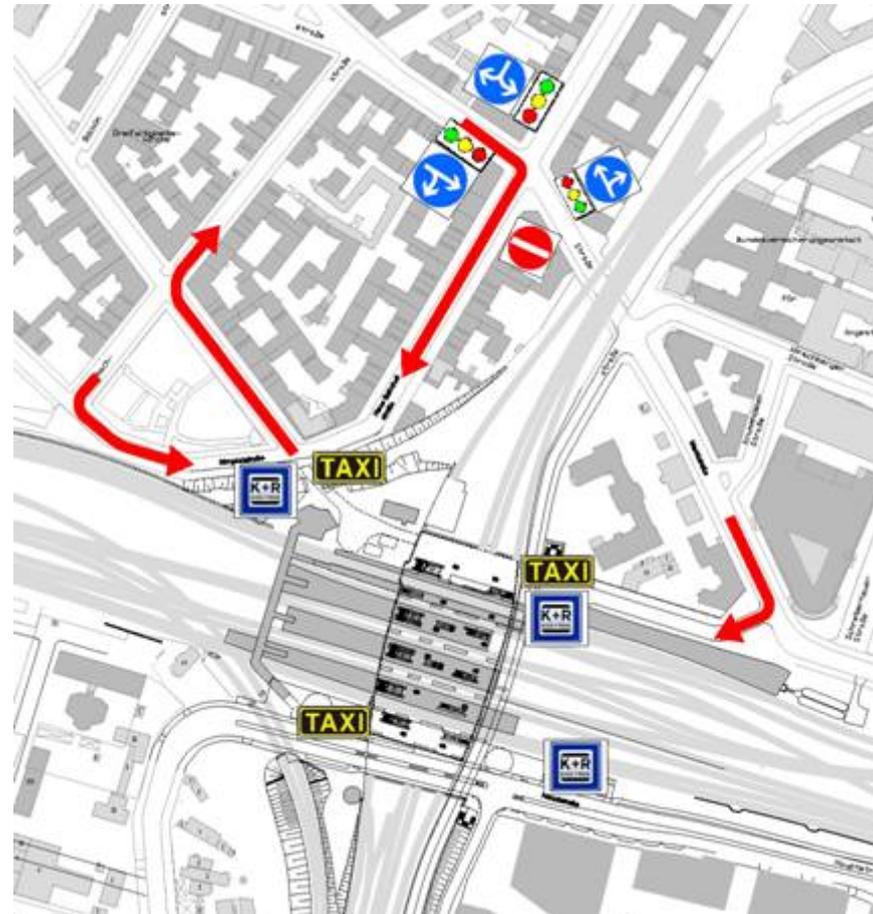
- Befahrung SB-Trasse durch BSR/DB
- Nordöstl. Bereich = Bahnfläche
- Beamtenwohnhaus = privat
- Betriebliche Stellplätze DB
- Erweiterung bahnaffine Nutzung

Taxen/MIV – äußere Erschließung

- Bedeutung Ostkreuz als Regionalbahnhof
- Anbindung Flughafen BER

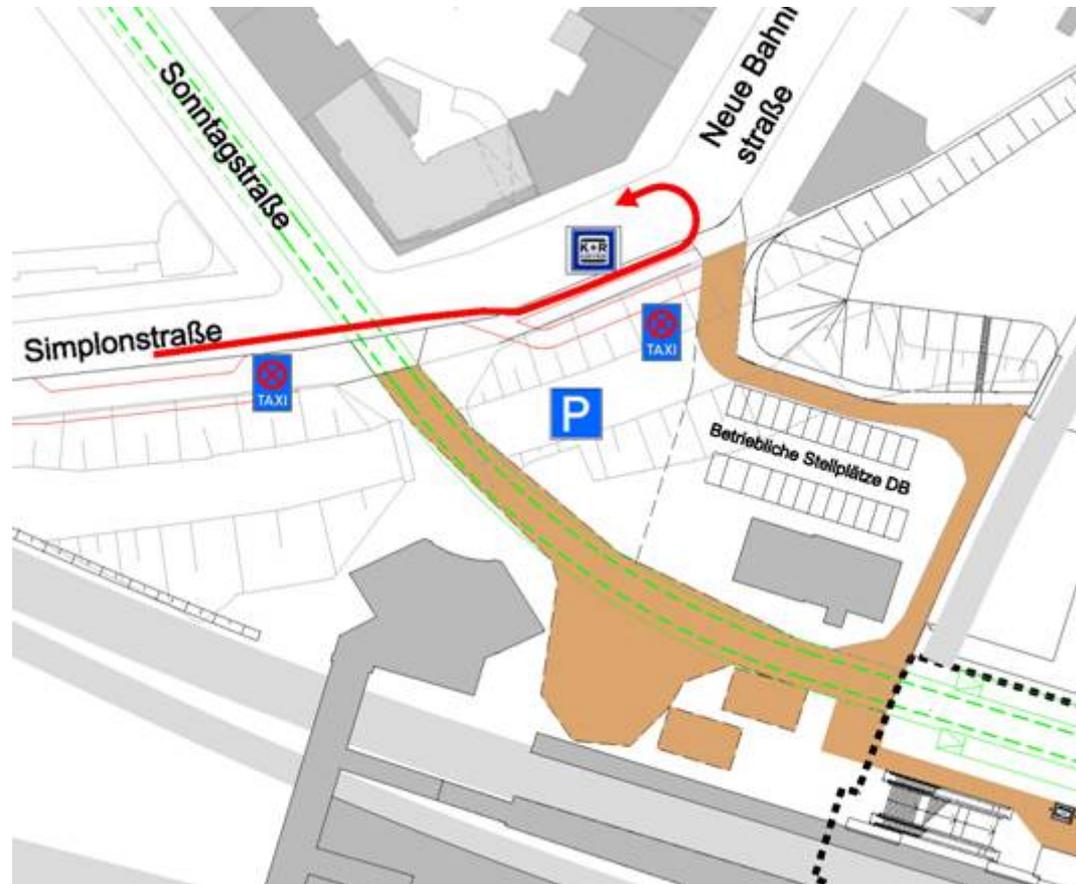
Taxen/MIV – äußere Erschließung

- KP Neue Bahnhofstr./Marktstr.
- Vermeidung Verkehr Traveplatz-Kiez
- Alternative NO-Quadr.?
- max. 2 Taxenstandorte

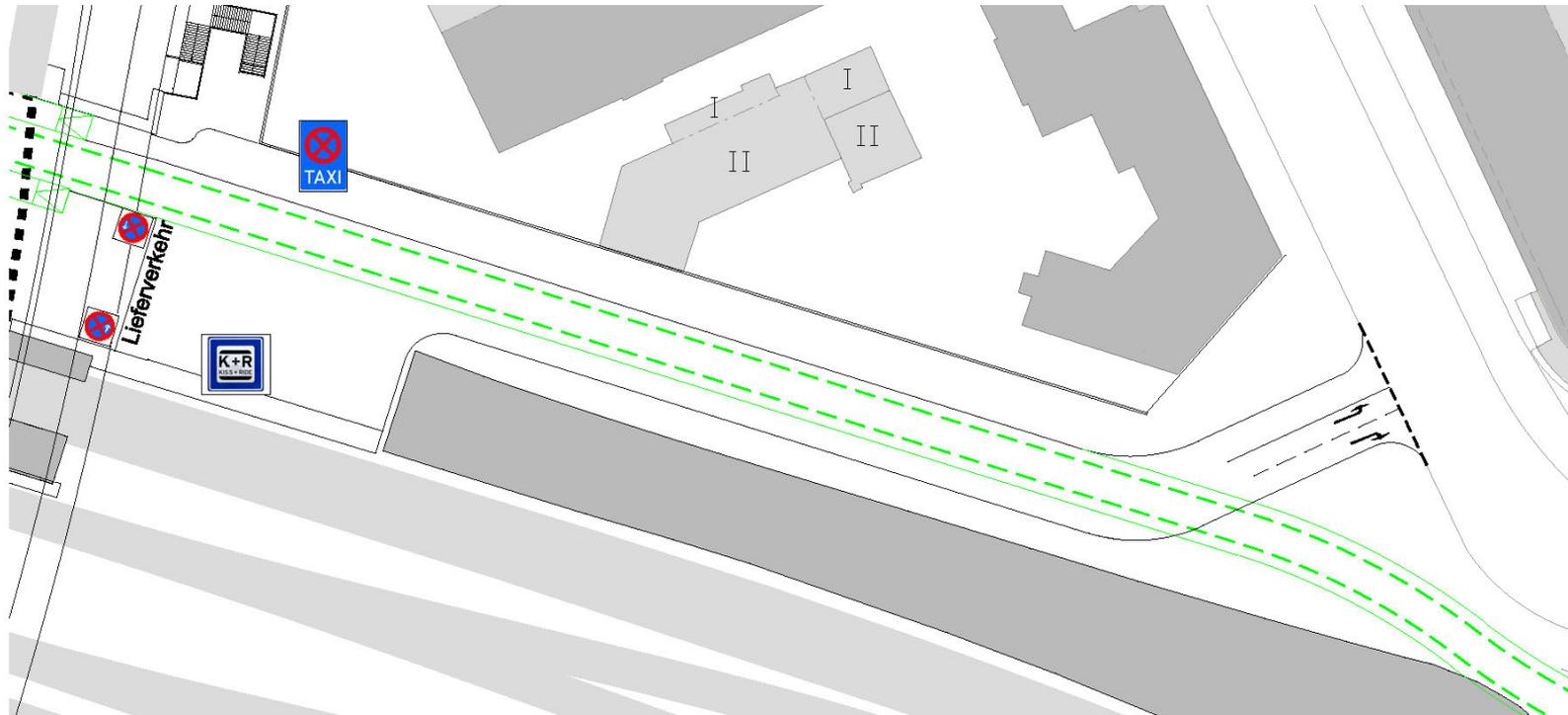


Taxen/MIV – Erschließung NO-Quadrant

- Lage Taxihaltestelle
- Lage K+R-Zufahrt
- Kurzzeitparken möglich?

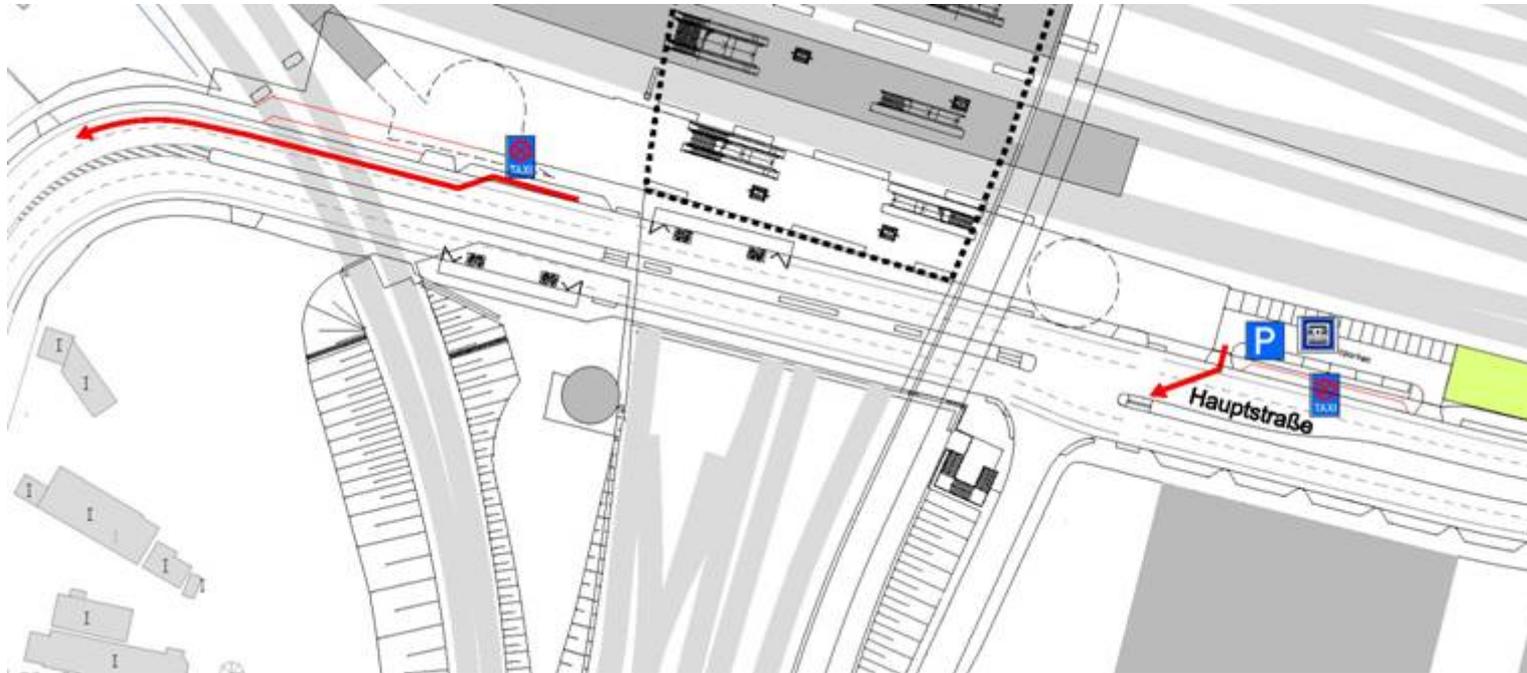


Taxen/MIV – Erschließung NW-Quadrant



- Lage Taxihaltestelle
- Lage K+R-Zufahrt
- kein Kurzzeitparken möglich

Taxen/MIV – Erschließung NW-Quadrant



- Lage Taxihaltestelle
- Lage Zufahrt K+R und Parken

Lichtkonzept

- Unterschiedliche Beleuchtung
Wege/Platz/Haltestelle
- einheitliches Konzept
- Vermeidung Lichtimmissionen
angrenzende Nutzungen



1. Begrüßung durch Herrn Kühne, SenStadtUm II
2. Vorstellung der Anwesenden
3. Vorstellung des Verfahrens und der Zeitschiene zur Rahmenplanung durch Jahn, Mack & Partner und FGS
4. Vorstellung Stand der Grundlagenermittlung durch Jahn, Mack & Partner und FGS
5. Ergänzung der Sachstände durch die Teilnehmer des jeweiligen Zuständigkeitsbereichs
6. sich daraus ergebender Handlungsbedarf

7. Sonstiges

Termin Workshop (Mi., 14.11.2012)

Termin 2. Planungssitzung (Mi., 28.11.2012)